

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Löblich:
»Werk« startet
Tauschaktion **S. 3**

Künstlerisch:
Neues aus der
»Villa Bosch« **S. 3**

Nächtlich:
Kulturnacht
begeistert **S. 8**

Meisterlich:
FC Radolfzell
obenauf **S. 18**

Mit
Stein am Rhein

10. OKTOBER 2012

WOCHE 41

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Happy Birthday Milchwerk

20 Jahre und kein bisschen gealtert - so präsentiert sich das Radolfzeller Milchwerk im Jubiläumsjahr in den kommenden Monaten.

Mit einer spektakulären Jubiläumseröffnungsfeier am Mittwoch startete das Team um Milchwerk-Leiterin Tanja Hantke in das 20. Jubiläumsjahr des Tagungs- und Kulturzentrums.

20 Jahre, für jedes Jahr ein Highlight, haben die Verantwortlichen versprochen - und mit Top-Acts wie »Die Happy«, »Glasperlenspiel«, Comedian Ralf Schmitz und Co. werden sie dem Jubiläumsmotto gerecht.

Eine beachtliche Karriere, die der wohl zentralste Veranstaltungsplatz in und um Radolfzell durchlebt hat.

Vor allem, wenn man sich die Tatsache vor Augen führt, dass das Gebäude vor Jahren noch kurz vor dem Abriss stand. Doch es kam anders: Die Stadt konnte sich einen Abriss samt Neubau nicht leisten und entschied sich, etliche Millionen in die Instandsetzung des Milchwerkes zu investieren. Und die Investitionen der vergangenen Jahre haben sich bezahlt gemacht: Denn was wäre die Stadt Radolfzell ohne die »feste kulturelle Mitte«, wie Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt das Milchwerk in seinem Grußwort am Mittwochabend liebevoll bezeichnete?

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

20 Jahre und kein Tag gealtert

Radolfzeller Milchwerk feiert 20. Geburtstag mit großer Jubiläumsshow

Radolfzell (gü). »Das Radolfzeller Milchwerk ist die feste Mitte des kulturellen Lebens in Radolfzell geworden« - treffender hätte die Wortwahl von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt anlässlich des 20. Geburtstages des Milchwerkes nicht ausfallen können. Auch Bürgermeisterin Monika Laule verwies auf die Bedeutung der »kulturellen Mitte« in Radolfzell: »Ich bin stolz, dass das Milchwerk auch nach zwanzig Jahren eine große, überregionale Bedeutung genießt und auch weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.« Und das »Geburtstagskind« selbst wurde am Mittwochabend seinem Ruf als perfekter Gastgeber gerecht. Die rund 350 Gratulanten erlebten eine grandiose Feier, denn das »Geburtstagskind« hatte sich nicht lumpen lassen und das volle Programm aus Rück- und Einblicken, Zeitzeugen und Gratulanten, Videobotschaften und Überraschungsgästen sowie Live-Acts und Musikdarbietungen aufgetischt. Die Konstanzer Allzweckwaffe Tobias Bücklein führte gekonnt und mit einer gehörigen Portion Witz und Charme versehen durch das Programm. Musikalisch eröffnete er den Abend im großen Saal mit dem Klassiker »Willkommen



Die Gäste am großen Jubiläumsabend anlässlich des 20. Geburtstages des Radolfzeller Milchwerkes erlebten am Mittwoch ein stimmungsvolles Programm - ganz wie sie es vom »Geburtstagskind« gewöhnt sind. swb-Bild: gü

Bienvenue Welcome« aus dem Musical Cabaret. Der Moderator und Sänger zeigte sich beim Festakt von seiner facettenreichsten Seite und überzeugte nicht nur als Moderator. Bücklein bewies auch am Flügel flinke Finger, dirigierte ein Trommel-

semble der Konstanzer Philharmonie und glänzte in einem stimmungsvollen Duett mit der ehemaligen Leiterin des Milchwerkes, Siggie Juhas. Auch ein Blick in die bewegte Vergangenheit kam am Mittwoch nicht zu kurz. Rainer Alferi - von 1992 bis

2000 Leiter des Milchwerkes - ließ seine damalige Amtszeit Revue passieren, wie viele Stars und Sternchen sich während seiner Amtszeit ein Stelldichein gaben. Angefangen vom Schlagerbarde Jürgen Drews über die Frauenschwärme der »Chippendales« war für jeden Geschmack etwas dabei. Lediglich eine Anfrage für eine Sex-Messe habe er in seiner Amtszeit abgelehnt.

Doch das Milchwerk wäre nicht das Milchwerk, wenn es sich mit einer »Geburtstags«-Party zufrieden geben würde. Unter dem Motto »20 Jahre 20 Highlights« wird rund um das Tagungszentrum das ganze Jahr über gefeiert, wie die amtierende Milchwerk-Leiterin verrät. Den Auftakt macht am Dienstag, 30. Oktober, das Kindermusical »Benjamin Blümchen«. Als Top-Acts haben sich am 16. März Comedian Ralf Schmitz, am 2. Juni Schlager-Stern Nik P., sowie die Rockband »Die Happy« am 8. November und das Stockacher Erfolgsduo »Glasperlenspiel« bereits angemeldet.

Mehr Informationen zum Jubiläumsprogramm finden Interessierte im Internet auf der Homepage des Milchwerkes unter www.milchwerk-radolfzell.de.

Volle Gassen und Hansy Vogt

»Musik uff de Gass« und »Büllefest« zogen Massen an

Radolfzell (gü/pud). Dieser Tag war mal wieder ganz nach dem Geschmack der Bürger in und um Radolfzell und auf der Höri: Die Kombination aus »Büllefest« und offenen Geschäften bei »Musik uff de Gass« am vergangenen Sonntag erwies sich abermals als Publikumsmagnet. Besonders »Musik uff de Gass« machte seinem Namen alle Ehre. Insgesamt 18 Duos und Musikgruppen belebten am letzten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr in Radolfzell die Meile vom Seetorplatz bis zum »Seemaxx«. Viele Geschäfte überschlugen sich mit Sonderangeboten und gewährten Sonderrabatte, so dass, trotz des anfänglich unfreundlichen Wetters, Menschen in Massen durch die Stadt zogen.

Eine besondere Attraktion war der erstmals durchgeführte Instrumenten-Flohmarkt der Musikschule Radolfzell im Zunfthaus der »Narrizella Ratoldi«. Teilweise noch sehr gut erhaltene Instrumente wechselten den Besitzer. So ersteigerte beispielsweise ein Mann gleich eine Querflöte und eine Klarinette, die Auktionator Martin Schäule, selbst Waldhornist, für jeweils 25 Euro fachmännisch ausgerufen hatte. Karin Pernau, Vorsitzen-

de des Freundes- und Förderkreises der Musikschule, zeigte sich daher mit dem Ergebnis zufrieden. Eitel Freude herrschte dann auch bei Dr. Peter Zinsmaier: »Die Stimmung ist super. Das Konzept von »Musik uff de Gass« ist wieder einmal aufgegangen«, sagte der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft Radolfzell. Aber nicht nur in Radolfzell herrsch-



Bei »Musik uff de Gass« kamen nicht nur große Musik-Fans auf ihre Kosten. Auch die Kleinsten zeigten eine starke Performance. swb-Bild: pud

te am Sonntag Festtagsstimmung: Auch in Bankholzen ging es beim diesjährigen »Büllefest« hoch her. Mehr als 10.000 Besucher zogen durch das idyllische Dorf und vorbei an rund 50 Ständen. Ein besonderer Gast machte am Vormittag Station, um einen Film über das Fest für das Südwestfernsehen zu drehen: Hansy Vogt. »Ich bin gern auf die Höri gekommen, weil ich die heimelige Atmosphäre hier schätze und sie den Zuschauern bekannt machen möchte. Mir selbst schmeckt die Bülle sehr gut, weil sie so schön mild ist«, sagte der beliebte Moderator, Unterhalter und Sänger dem WOCHENBLATT. Natürlich standen kunstvoll geflochtene Zöpfe im Mittelpunkt des Festes, aber daneben wurden allerhand Feldfrüchte angeboten. Kulinarische Leckereien aus Savoyen wie Käse, Wurst und Wein boten die Freunde aus der Partnergemeinde Le Bourget-du-Lac an. Schön war, dass an allen Ecken und Enden Musik erklang. So unterhielten beispielsweise Musikvereine aus Rielasingen, Nidereschach und Grünkraut bei Ravensburg sowie Kapellen wie die »Laugeleufchser« aus Radolfzell und die »Ragalle« aus Krauchenwies.



rieker
ANTISTRESS

59,95
HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL

Town & Country
HAUS
... hier zieh' ich ein.

**Einfamilienhaus
Lichthaus 142**

Preis:
ab € 153.490,-

W. LEBERER
MASSIVBAU GMBH
Tel. 07551/308 5977
www.hausausstellung.de

»Postler« treffen sich

Stockach (swb). Ein Termin für alle ehemaligen und aktiven »Postler«. Am Freitag, 12. Oktober, um 17 Uhr lädt der Postseniorenrat zu einem Stammtisch in das Gasthaus »Badischer Hof« in Stockach ein. Zudem ist im November ein Ausflug in das Postmuseum nach Konstanz geplant. Anmeldungen dazu und Auskünfte erteilt Heinz Martin unter der Telefonnummer 07771/55 08.

Wellness im Wasser

Stockach (swb). Ab ins Badevergnügen! Die Stockacher Malteser organisieren am Donnerstag, 18. Oktober, eine Badefahrt ins Thermalbad nach Bad Saulgau. Abfahrt ist um 14 Uhr an der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46. Zustiegemöglichkeiten sind um 14.10 Uhr am Brunnen beim ehemaligen Gasthaus »Adler« in Zoznegg und um 14.20 Uhr am Rathaus in Liggersdorf. Die Rückfahrt erfolgt um 18 Uhr ab Thermalbad, die Ankunft ist gegen 19 Uhr geplant. Badelustige sind herzlich eingeladen. Anmeldungen und Auskünfte bei der Malteser-Geschäftsstelle unter Telefonnummer 07771/87 75 03.

Zahn-Krone zum Sparpreis
bis zur Bio-Keramik-Komplettsanierung
CPatient bietet preisgünstigen Zahnersatz an.
Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.
☎ 0800 - 100 43 55 www.pluspatient.de
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und allen deutschen Mobilfunknetzen)

Antik-Edelmetall Ankauf

seit über 20 Jahren
wir kaufen zu Bestpreisen an:
Gold: Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren
Silber: Schmuck, Münzen, Besteck
Militaria, Orden, Uniformen
Antiquitäten aller Art
Stockach, Zoznegger Str. 1 (gegenüber Feuerwehr)
Überlingen, Mühlenstr. 3 (gegenüber Post)
Telefon: 0160-98202163
MI, DO, FR 10.00 - 13.00 und 14.30 - 17.30 Uhr

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Sternenbäck
Der Frische-Bäcker seit 1766

Snack des Monats

Die Farben des Herbstes!
Hole Dir den deftigen
Snackgenuss.

Gyrosburger
leckerer Kaiserbrötchen belegt mit
Sauce Tartare, grünem Salat, Tomate,
Krautsalat & 1 Gyrosfrikadelle
Mitnahmepreis **2,70 €**

www.sternenbaeck.de

Christbäume werden gesucht

Stockach (swb). Die katholische Pfarrgemeinde St. Oswald in Stockach sucht Weihnachtsbäume. »In vielen Gärten in und um Stockach gibt es sicher auch 2012 Nadelgehölze, die sich als Christbäume zum Kirchenschmuck eignen. Diese würden dann kurz vor Weihnachten von uns gefällt und abgeholt«, heißt es in einer Pressemitteilung. Infos und Anmeldung unter der Rufnummer 07771/23 98.

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Jetzt wieder!! Frische Blut- und Leberwurst mit rohem und gekochtem Sauerkraut

| | | |
|--|--|--|
| allseits beliebt Hähnchenkeulen zart und mager 100 g € 0,49 | zart und mager Schweineschnitzel gerne auch paniert 100 g € 0,99 | fix und fertig gekocht Hirschgulasch mit feiner Soße 100 g € 1,59 |
| aus unserem milden Tannenrauch Rollschinke mild gepökelt 100 g € 0,84 | nach altem Familienrezept Fleischwurst im Ring 100 g € 0,89 | Aktion! Aus unserem Wurstkessel! Wienerle zart, knackig, gut 100 g € 1,15 |
| natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Curry-Frucht-Dressing 100 g € 1,29 | vorsicht scharf Farmer Bacon Paprikaspeck 100 g € 1,39 | das Beste zum Schluss gekochte Zwiebelwurst aus eigener Herstellung 100 g € 0,99 |

Jetzt wieder!! Frisch gekochtes Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Hochzeitssuppe

Kleiner Stich mit großer Wirkung

Bodman-Ludwigshafen (swb). Nächste Gelegenheit zum Blutspenden ist am Dienstag, 16. Oktober, von 15.30 bis 19.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in der St. Otmar-Straße 2 in Ludwigshafen. Spenden kann jeder Gesunde im Alter zwischen 18 und 71 Jahren. Infos unter 0800/1 19 49 11.

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 11.10. - 13.10.2012

Für Sie und Ihn!

Mikrofaser Bademantel
kuschelig weich und angenehm zu tragen, versch. Farben und Größen
* 7,98
5,-
Sie sparen **37%**

Cyclamen „Alpenveilchen“
im 12 cm Topf, rund gewachsene Pflanzen, versch. Farben
je **1,48**

Stiefmütterchen
großblumig, versch. Farben
6 Pflanzen im Tray

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:
01805/19292-350

Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierschutzverein Stockach
und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach:
07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

DLRG - Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
Stadwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 11.10.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen;
Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell

Fr., 12.10.: Stadtapotheke Überlingen, Franziskanerstr. 7, Überlingen;
Marien-Apotheke, Rielasinger Str. 172, Singen

Sa., 13.10.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26 a, Owingen;
Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell

So., 14.10.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach;
Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen

Mo., 15.10.: Apotheke in der St.-Johann-Str. 16, Überlingen;
Martinus-Apotheke, Uhlandstr. 48, Singen

Di., 16.10.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach;
See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und
Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen

Mi., 17.10.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen;
Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell

TIERÄRZTL. NOTDIENST
13./14.10.:
Dr. Wilhelm, Ziegelei 11,
Radolfzell-Rickelshausen,
Tel. 0 77 32 / 97 06 76;
Dr. Knall, Zoznegg,
Tel. 0 77 75 / 5 11

Verstopft? dann ... **Rohrwurm**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

WE CARE ...
denn jeder kann helfen!
Werden Sie mit uns aktiv:
www.care.de/mitarbeit.html

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

Apotheke
Dr. Vetter
aktiv und gesund
Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

DIE ERSTEN
2 MONATE

JETZT FÜR NUR **19,90 €***

FITNESS + KURSE
NUR IM OKTOBER

HIGHLIGHTS
✓ Training auf über 2.200m² – moderner Gerätepark
✓ über 40 Kurse pro Woche – z.B. Zumba, Spinning, Yoga
✓ Integriertes Sonnenstudio – gesund bräunen
✓ Studiowechslers – bekommen Sie bis zu 6 Monate gratis
✓ Parkplätze – sind ausreichend und kostenlos vorhanden
✓ Rücken-Fitness-Zentrum – für einen starken Rücken

*Nur für Neumitglieder. Monatsbeitrag. Bei Abschluss von mindestens einer Einjahresmitgliedschaft.

fit4LIFE
Fitnessclub Stockach
Heinrich-Fahr-Str. 1
78333 Stockach
Tel. 0 77 71 / 87 52 75
www.fitness4life.de

Neues Kesselhaus offiziell eingeweiht

Radolfzell (gü). Mit der Fertigstellung des frisch sanierten und umgebauten Kesselhauses feierte der letzte »wirtschaftliche Meilenstein«, wie Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt das neuste Hesta-Projekt in seinem Grußwort bezeichnete, am Freitag seine offizielle Einweihung. Insgesamt vier Millionen Euro investierte die Hesta in das Energiezentrum auf dem ehemaligen »Schiesser«-Areal. Das Singener Architekturbüro Schaudt hat während der Umbaumaßnahmen fast alles auf den Kopf gestellt - ohne dabei jedoch den Charme des alten Gebäudes zu zerstören: Nur die drei hoch aufragenden Kamine des markanten Würfels

Radolfzell (gü). Ein kleines Gerät mit großer Wirkung: Sie schlummern in vielen Kellerräumen im WOCHENBLATT-Land - Energiefresser. Denn alte Heizungspumpen belasten den heimischen Geldbeutel mehr, als manch einem lieb ist. Nach Informationen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft verschlingen veraltete Heizungspumpen in einem Einfamilienhaus mit durchschnittlich drei Bewohnern rund 100 bis 150 Euro mehr. Selbst Heizungspumpen, die nur wenige Jahre alt sind, verbrauchen zu viel Strom. Sie fördern im Dauereinsatz ungeregt warmes Heizungswasser vom Kessel

Gut für den Geldbeutel

»Werk«-Kampagne startet Umtauschaktion



Gut für Umwelt und Geldbeutel – das »Werk«-Team unterstützt den Austausch alter Heizungspumpen (v.l.n.r.): Dr. Peter Zinsmaier (Sparkasse Singen-Radolfzell), Gerd Burkert (Energieagentur Kreis Konstanz), Martin Schäuble (Innungsvertreter Sanitär und Heizung), Jörg Eckert (Stadtwerke Radolfzell), Jörg Dürr-Pucher (Projektleiter »Werk«-Kampagne), Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und Torsten Heggemann (Volksbank eG Konstanz).
 swb-Bild: gü

die Initiative »Wertschöpfung, Energie, Region und Klimaschutz« - kurz »Werk« - ins Spiel. Sie ermöglicht mit der Austauschaktion von alten und maroden Heizungspumpen eine erhebliche CO₂-Reduktion und eine Ersparnis von bis zu 150 Euro im Jahr. Der Initiative gehören Umweltverbände, Handwerksbetriebe, die Energieagentur des Landkreises und die Stadtwerke GmbH an, unterstützt wird sie von den örtlichen Banken sowie der Stadt Radolfzell. »Die Umtauschaktion ist eine kleine Maßnahme mit großer Wirkung«, erklärte Martin Schäuble, Innungsvertreter Sanitär und Heizung, am Freitag bei

der offiziellen Vorstellung der »Werk«-Kampagne in der Sparkasse Radolfzell. Denn für den überschaubaren Investitionsaufwand von 350 Euro für den einstündigen Einbau einer neuen Pumpe im Rahmen der »Werk«-Kampagne steht eine Ersparnis von bis zu 150 Euro Stromkosten im Jahr gegenüber. Flyer mit allen Details zur Austauschaktion sind ab sofort überall erhältlich. Ein Modell, das die Funktion der Heizungspumpen erklärt, steht derzeit im Servicebereich der Sparkasse Singen-Radolfzell, bevor es im Eingangsbereich der Volksbank und zu den Stadtwerken Radolfzell wandert.

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,
EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)
Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH
Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h
Höllturm Passage 1/5 RADOLFFZELL
Tel. 07732 – 82 38 461
Hauptstr. 13 STOCKACH
Tel. 07771 – 64 89 620
BARITLI-GOLD.DE

bleiben erhalten. Sie sollen an die frühere Funktion des Hauses erinnern. Mit den Firmen NDI und Form TL sind bereits zwei Unternehmen in das Kesselhaus eingezogen. Weitere sollen nach Angaben von Hesta-Geschäftsführer Arnold Kannenberg schon bald folgen.

zu den Heizkörpern oder in die Fußbodenheizung. In einem Ein- bis Zweifamilienhaus benötigen diese Pumpen bis zu 800 Kilowattstunden Strom im Jahr und belegen so einen traurigen ersten Platz auf der Liste der höchsten Einzelverbrauchsposten. Genau an dieser Stelle kommt

»Ein Vorreiterprojekt«

Luba weiht neue Hallen-Anlage ein

Radolfzell (pud). Im Beisein zahlreicher Gäste hat die Firma »Luba Parken & Lagern« am Samstag ihr neues Lagerprojekt in der Industriestraße in Radolfzell eröffnet. Wie wir bereits berichtet haben, stehen nun für Privatkunden und Firmen sechs Hallen, davon drei Carports, mit rund 10.000 Quadratmetern Fläche zur Verfügung. Auf dem Dach gewinnt eine Photovoltaikanlage umweltfreundlich Strom für rund 260 Haushalte. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt nannte dieses Projekt eine »Bereicherung für die Stadt«. Er erinnerte daran, dass der Lager- und Photovoltaikpark auf Gießereisand der Firma Allweiler entstanden ist. Um 1999 wollte eine Singener Solarfirma darauf Solarmodule stellen. Dies habe aber der Verwaltung nicht gefallen, weil man zu wenige Gewerbeflächen habe. Dann hatte der städtische Wirtschaftsförderer Daniel Seefelder die Idee mit der Kombination aus Hallen und Solardächern.



Die Firma »Luba Parken & Lagern« hat ihr Lagerprojekt in Radolfzell eröffnet. Darüber freuten sich Luba-Geschäftsführer Reinhold Scheible, OB Dr. Jörg Schmidt und Luba-Geschäftsführerin Daniela Scheible (v.l.).
 swb-Bild: pud

Bodensee«. Scheible erklärte seine Photovoltaik-Geschäftsidee mit seinen Erfahrungen aus der Chemie und in der Verarbeitung von Öl. Es sei »eigentlich viel zu schade gewesen, um es nur zu verheizen«. Photovoltaik sei dagegen eine umweltfreundliche Art, erneuerbare Energie zu gewinnen. Wie Scheible weiter sagte, begrüße er den »Ausstieg aus der Atomkraft«. Er kritisierte aber die »schwammige Haltung der Regierung« dazu. Seine Tochter und Geschäftsführerin Daniela Scheible erklärte, dass es bereits zahlreiche Kunden gebe, um ihre Boote oder Möbel unterzustellen.

Ruhige Skulpturen treffen auf explosive Farben

Radolfzell (pud). Zu Recht auf großes Interesse stieß die Vernissage zur sehr sehenswerten Ausstellung »Begegnung« mit Holzskulpturen von Heike Endemann und informellen Gemälden des 1998 verstorbenen Bert Jäger. Ralf Kleinehanding am Vibraphon und Carsten Radtke an der Gibson-Gitarre lieferten am Sonntag in der Villa Bosch mit eigenkomponierten Klangwelten die ideale Untermalung zu den gezeigten Werken. Laudatorin Antje Lechleiter gelang es bestens, in die Werke und die Vitae der beiden unterschiedlichen Künstler einzuführen. Die Verbindung zwischen den mit der Kettensäge bearbeiteten ruhigen und klaren Skulpturen Endemanns und den gestisch aufgetragenen expressiven Farben Jägers bestehe »in dem bei ihrer Entstehung aufscheinenden Kraftfeld«, erklärte Lechleiter. Endemann verwendet Holz, weil es in ihren Arbeiten das natürliche Ausgangsmaterial erkennen lasse. Sie analysiert die Merkmale der verschiedenen Hölzer, zersägt sie und bringt sie in neue Anordnungen und Zusammenhänge. »Die Reibung mit dem Material, das Erforschen seiner Eigenschaften, aber auch das Spannungsfeld zwischen Chaos und Ordnung, Natur und Geometrien, Volumen und Fläche stehen im Zentrum des kreativen Prozesses«, sagte Lechleiter.

fest umrissene Form zu zerstören. Unzählige Linien führen in die Tiefe und erzeugen ein »flirrendes Gewirr«. Ab den 1990er Jahren verschwindet der »eher nervöse Pinselduktus« und es kommt zu großflächigeren Farbflecken mit größeren Farbballungen, bedingt durch Jägers Malen mit den Fingern, Palmwedeln und Küchenbürsten. »Jäger kehrt sein Innerstes nach außen, zeigt die Faszination und die Bedrohung eines verwirrend bunten Lebens zwischen sprühender Lebensfreude und körperlichen Leiden«, so Lechleiter.



Noch bis zum 18. November ist die Ausstellung »Begegnung« in der Villa Bosch zu sehen. Darin sind Holzskulpturen von Heike Endemann (r.) und Gemälde von Bert Jäger zu bewundern. Die Laudatio an der Vernissage am Sonntag hielt Antje Lechleiter (l.).
 swb-Bild: pud



► JUBILÄUM

Schon das ganze Jahr feiert der Fanfarenzug Markelfingen sein 50-jähriges Bestehen. Das Beste aber soll zum Schluss kommen: Am Samstag, 13. Oktober, findet eine große öffentliche Jubiläumsfeier mit Gastauftritten und Showeinlagen in der Markolfhalle statt. Ferner wurde die Band Alberttross aus Freiburg engagiert. Für die Mitglieder ist für den Abschluss noch einmal ein hoher Aufwand für die Organisation der Veranstaltung notwendig – und der Vorstand weiß, dass er das Jubiläumsjahr ohne sie in dieser Form niemals hätte auf die Beine stellen können.



► SIEGERTYPEN

Beim dritten Bodensee-Firmenlauf gingen 44 Schülerinnen und Schüler der Sonnenrain-Grundschule auf die für Grundschüler ausgeschriebene Strecke von 1.200 Metern. Die Schule stellte in dieser Wertungskategorie das größte Teilnehmerfeld und gewann somit als Preis das Preisgeld von 500 Euro, gesponsert von der Firma Allweiler Radolfzell. Die Freude über das Preisgeld dürfte für die kleinen Läuferinnen und Läufer wohl Ansporn genug sein, um auch im kommenden Jahr beim Bodensee Firmenlauf zu starten – und wer weiß, vielleicht kann die Sonnenrain-Grundschule ihren Erfolg aus diesem Jahr auch 2013 wiederholen.

18-Jähriger niedergeschlagen

Radolfzell (swb). Während des gemeinsamen Urinierens griffen drei junge Männer am Samstagabend in der Karl-Wolf-Straße plötzlich einen 18-Jährigen an, schlugen ihn nieder und entwendeten sein Handy sowie seine Geldbörse. Das Opfer erlitt Verletzungen im Gesicht. Eine Fahndung nach den mutmaßlichen Tätern blieb erfolglos. Die Personalien der in Radolfzell wohnhaften dringend Tatverdächtigen sind jedoch mittlerweile bekannt. Sie sind bei den Beamten keine unbeschriebenen Blätter. Die Kriminalpolizei Konstanz übernahm die weiteren Ermittlungen.

Tolle Stimmung in Radolfzell und auf der Höri

»Musik uff de Gass« und »Büllefest« erweisen sich abermals als Publikumsmagneten



Ganz im Zeichen der »Bülle«: Das 37. »Büllefest« in Bankholzen zog wieder zahlreiche Besucher auf die Höri und lud zum Bummeln und Flanieren ein. swb-Bild: pud



An allen Ecken und Enden in der Radolfzeller Altstadt gab es bei »Musik uff de Gass« Klangvolles zu erleben - da musste sogar der »Kappedeschle« mitmachen. swb-Bild: pud



Feierte in diesem Jahr Premiere: Die Instrumentenbörse. Auktionator Martin Schäuble (r.) bewies jede Menge Verhandlungsgeschick. swb-Bild: pud



Am Ende waren sich alle Verantwortlichen einig: Der letzte verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr »Musik uff de Gass« war ein toller und vor allem klangvoller Erfolg. swb-Bild: pud



Der bekannte Fernsehmoderator Hansy Vogt kam eigens nach Bankholzen, um einen Film über das »Büllefest« zu drehen. Darüber freute sich auch Bürgermeister Peter Kessler. swb-Bild: pud

Mein Marktplatz

DIE ZEITUNG FÜR RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

Werden Sie **Reporter vor Ort**

Berichten Sie aus dem Ort - für den Ort. Für »Mein Marktplatz« können Sie berichten, was Sie bewegt!

Einfach kostenlos registrieren lassen. Werden Sie jetzt Autor von »Mein Marktplatz« unter:



www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT

Mein Marktplatz
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

DIE ZEITUNG FÜR
RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN,
MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE,
GÜTTINGEN

**AB 17. OKTOBER
NEU IM
WOCHENBLATT**

Die sublokalen Ausgaben

Das Wochenblatt wird durch neue Impulse belebt. In 8 sublokalen Ausgaben berichten wir neu, noch lokaler. Informationen mit hoher lokaler Wertigkeit, aus den Orten für die Orte. Während ein Großteil der Medien immer globaler über das Weltgeschehen berichtet, lenken wir, als lokales Medium, den Fokus noch stärker auf die Ereignisse vor der eigenen Haustür. Die neuen 8 sublokalen Ausgaben bieten dem Leser noch mehr Heimatbezug und Orientierung in seinem direkten Umfeld. Wir erwarten durch diese Konzentration auf die total lokalen Ereignisse noch mehr Nähe zu unseren Lesern und Inserenten.

Die Reporter vor Ort

Damit »Mein Marktplatz« nahe an den Menschen der Region und am Geschehen ist, wollen wir mit »Bürgerreportern« arbeiten, die in den Orten und Gebieten aus denen sie berichten auch wohnen und sich bestens auskennen.

»Mein Marktplatz«

Der Marktplatz einer Stadt oder einer Gemeinde liegt meist im Zentrum, d. h. im Mittelpunkt. Man trifft sich dort und tauscht sich aus. Unser »Marktplatz« soll zum Marktplatz für Informationen aus den Orten werden. Auf unserem »Marktplatz« stellen wir die Menschen in den Mittelpunkt. Wir greifen Themen auf, die die Menschen bewegen.

Unser Ziele sind: Lesernah und nachhaltig aus den Orten - für die Orte zu berichten und gleichzeitig unseren Lesern eine sublokale Vielfalt bieten.

TOTAL LOKAL UND ZIELSICHER!
Werben Sie 52 x im Jahr zu günstigsten Konditionen.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib
Telefon 077 31/88 00-13
k.prib@wochenblatt.net



Ab sofort im Internet buchbar unter
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz



Diskussion über Mobilfunkmast

Informationsveranstaltung am Mittwoch, 24. Oktober

Markelfingen (swb). Die Stadt Radolfzell lädt die Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung über die aktuelle Mobilfunksituation in Markelfingen ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 24. Oktober, um 18 Uhr in der Markelhalle statt. Spätestens im Jahr 2016 wird die Antennenanlage am Standort »Kutscherstube« in der Radolfzeller Straße von Vodafone aufgegeben. Für diesen wegfallenden Standort wird ein Ersatzstandort gesucht. Zur flächendeckenden Versorgung mit Telekommunikationsdiensten besteht ein gesetzlicher Auftrag. Für die von Mobilfunk-sendern und Handys ausgehenden elektromagnetischen Wellen sind in der 26. »BlmSchV« (Bundes-Immissions-Schutz-Verordnung) Grenzwerte festgelegt, die eingehalten werden

müssen. Bei der Errichtung beziehungsweise beim Ausbau eines Mobilfunkmastes wird eine Standortbescheinigung vorgelegt, in der die immissionsschutzrechtliche Unbedenklichkeit bestätigt wird. Der Ortschaftsrat hat sich am 25. Juli nach Abwägung der Alternativen für einen Ersatzstandort am Sportplatz ausgesprochen. Der Betreiber Vodafone hatte zuvor funktechnische Simulationen zur Versorgung Markelfingens am »Rostigen Anker«, der Kiesgrube, dem Waldfriedhof und auf dem DRK-Gebäude erstellt. Die Aufrüstung des Mastens an der B33 hatte Vodafone aus Kapazitätsgründen und wegen Überreichweiten zur Schweiz verworfen. Die Stadt hat den unabhängigen Gutachter Prof. Dr. M. Wuschek beauftragt, die Immissio-

nen an der nächstgelegenen Wohnbebauung sowie am Kindergarten und der Schule zu prognostizieren und eine Stellungnahme zum Mast an der B33 abzugeben. Die Untersuchungsergebnisse werden in der Veranstaltung vorgestellt. Von städtischer Seite werden Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, Ortsvorsteher Lorenz Thum, die Mobilfunkbeauftragte Rita Nassen, Martin Grünmüller von der Stadtplanung sowie Hanspeter Fritsch vom Baurechtsamt über die Rahmenbedingungen, das Vorgehen bei der Standortsuche sowie über den aktuellen Sachstand informieren. Marcus Staschenuk, der Vertreter von Vodafone, wird die funktechnischen Aspekte und Simulationen vorstellen und erläutern.

Traditionelles Benefizkonzert

Radolfzell (swb). Wie bereits in den vergangenen Jahren veranstaltet die Musikschule am Sonntag, 14. Oktober, um 17 Uhr ein Benefizkonzert zugunsten des Freundes- und Förderkreises der Musikschule mit Musik verschiedener Epochen in wechselnden instrumentalen Besetzungen. Gespielt werden Kompositionen unter anderem von Carl Philipp Emanuel Bach, Franz Schubert und Ferenc Farkas. Die Spenden des Konzertes will der Freundes- und Förderkreis zum Kauf eines Fagottinos verwenden, einem kleinen Fagott, das für den Anfängerunterricht in der Musikschule benötigt wird. Neben der Anschaffung notwendiger Miet-Instrumente gewährt der Freundes- und Förderkreis der Musikschule Zuschüsse für Orchesterreisen, Probenwochenenden, Noten und technische Ausrüstung und leistet bei Bedarf finanzielle Unterstützung bei der musikalischen Ausbildung von Kindern. Das Konzert findet statt in der Christuskirche, Brühlstraße, am Sonntag, 14. Oktober, um 17 Uhr.

Afrika-Klänge für Senioren

Radolfzell (swb). Der nächste AWO-Seniorenachmittag findet am Dienstag, 16. Oktober, im Mehrgenerationenhaus in Radolfzell statt. Als besonderes Highlight können die Besucher an diesem Nachmittag mit der Trommelgruppe, unter der Leitung von Margot Hovingh, gemeinsam mit afrikanischen Trommeln musizieren. Beginn ist um 15 Uhr.

»Kigo« lädt zum Gottesdienst

Radolfzell (swb). Das Kindergottesdienstteam »Kigo« von St. Meinrad lädt am Sonntag, 14. Oktober, um 9.30 Uhr zum »Kigo«-Frühstück ein. Teilnehmen können alle Kinder im Grundschulalter. Danach gibt es einen Wortgottesdienst. Die Kinder sollen den Gottesdienst in einer Art Workshop in kreativer und spielerischer Weise erleben. Im Blickpunkt der ersten Feier steht der Herbst. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis Freitag, 12. Oktober, im Pfarrbüro unter der Nummer 07732/3770 oder per Mail an buero.meinrad@kath-radolfzell.de erforderlich.

Kochen beim Kulturverein

Radolfzell (swb). Der Alevitische Kulturverein veranstaltet am Samstag, 13. Oktober, in den Räumen des Vereins einen festlichen Abend. Ab 16 Uhr findet ein Kochkurs statt. Um eine Anmeldung wird unter 07732/952766 gebeten.

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr



Ein Wildschwein auf Abwegen

Radolfzell (swb). Am Donnerstag meldeten mehrere Passanten, dass in der Bismarckstraße ein Wildschwein sein Unwesen triebe. Noch vor dem Eintreffen der Polizei nahm das Wildschwein Reiß aus. Nach Aus-

kunft des zuständigen Jagdpächters sind zurzeit Wildschweine auf der Mettnau unterwegs. Eines hat dabei offenbar die Orientierung verloren und tauchte in der Innenstadt auf, vermutlich der Pächter

Gewerbegebiet in Böhningen

Böhningen (pud). Weil der Stadt Radolfzell die Gewerbeflächen zur Neige gehen, möchte die Verwaltung ein neues, rund 3,5 Hektar großes Gewerbegebiet auf Böhninger Gemarkung ausweisen. Das Gebiet »Reichenauer Wiesen Ost« liegt nördlich der Kleingartenanlage beim Mooser Kreisel. Der Böhninger Ortschaftsrat beschloss einstimmig, einen Bebauungsplan aufzustellen und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger der öffentlichen Belange einzuleiten. Etwas mehr als die Hälfte der Fläche ist für das Gewerbe vorgesehen, knapp ein Drittel des Rests ist Grünfläche.

Erschlossen wird das Gebiet mit einer Stichstraße und einen anschließenden Wendehammer über die Straße »Neu Böhlingen«. Weiterhin sollen 99 öffentliche Parkplätze und ein Platz als kommunikativer Treffpunkt entstehen.

Eine bereits erfolgte artenschutzfachliche Prüfung hat keine Bedenken ergeben. Derzeit wird ein Umweltbericht erstellt. Da das Gebiet an ein FFH-Gebiet sowie an die Kleingartenanlage angrenzt, muss noch eine Lärmschutzuntersuchung durchgeführt werden. Danach entscheidet sich, ob ein eingeschränktes Gewerbegebiet oder eines ohne Einschränkung entwickelt werden kann. Wie der städtische Wirtschaftsförderer Daniel Seefelder in der jüngsten Ratssitzung sagte, stehen in Radolfzell derzeit nur rund 21.000 Quadratmeter städtische Gewerbeflächen zum Verkauf zur Verfügung.

Das Gebiet »Reichenauer Wiesen Ost« biete die Chance, Arbeitsplätze und insbesondere Ausbildungsplätze zu schaffen. Das auch für Gewerbeansiedlung vorgesehene Gebiet am Böhninger Kreuzbühlhof sei aufgrund der Hanglage schlecht zu erschließen, so Seefelder gegenüber den Ortschaftsräten.

Über 2 000 Drogerie-Artikel sind Auf Dauer billig!

zum Beispiel...

Head & Shoulders
Shampoo versch. Sorten
300 ml Flasche (100 ml = 1,15)
3,45

...so frisch

Schweinebauch
auch gepökelt
1 kg
4,99

...Obst & Gemüse

Kopfsalat
aus Deutschland
Klasse I
Stück
1,59

EDEKA

Früchte-, Kräuter- oder Rotbuschtee
20er Packung
(1 Teebeutel = -0,05)
1,99

frische

Blut- und Leberwürste
100 g
1,69

Karotten
aus Deutschland
Klasse I
(1 kg = € 1,05)
750-g-Packung
1,79

...so günstig

Schwarzwaldmilch Weidemilch
3,8% oder 1,5% Fettgehalt
1 l Packung je
1,95

Heggelbacher Bio-Raclette
Deutscher Schnittkäse
mind. 48% Fett i. Tr.
100 g
1,99

...Getränke

Granini Trinkgenuss
verschiedene Sorten
1 l Flasche
1,11

Barilla Italienische Teigwaren
verschiedene Ausformungen
(1 kg = € 1,38)
500 g Packung je
1,69

frisches

Seelachsfilet
100 g
1,09

Warsteiner
(1 l = € 1,10)
Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen
zzgl. € 3,10 Pfand
10,99

Dr. Oetker Ristorante Pizza
verschiedene Sorten, tiefgefroren
(z. B. 330 g Packung - 100 g = € 0,60)
Packung je
1,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 10. Oktober 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Tolle Stimmung auf der Höri und in Radolfzell

»Büllefest« und »Musik uff de Gass« erweisen sich abermals als Publikumsmagneten



Ganz im Zeichen der »Bülle«: Das 37. »Büllefest« in Bankholzen zog wieder zahlreiche Besucher auf die Höri und lud zum Bummeln und Flanieren ein. swb-Bild: pud



An allen Ecken und Enden in der Radolfzeller Altstadt gab es bei »Musik uff de Gass« Klangvolles zu erleben - da musste sogar der »Kappedeschle« mitmachen. swb-Bild: pud



Feierte in diesem Jahr Premiere: Die Instrumentenbörse. Auktionator Martin Schäuble (r.) bewies jede Menge Verhandlungsgeschick. swb-Bild: pud



DIE ZEITUNG FÜR ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN, MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN



Werden Sie Reporter vor Ort

Berichten Sie aus dem Ort - für den Ort. Für »Mein Marktplatz« können Sie berichten, was Sie bewegt!

Einfach kostenlos registrieren lassen. Werden Sie jetzt Autor von »Mein Marktplatz« unter:



www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT



Am Ende waren sich alle Verantwortlichen einig: Der letzte verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr »Musik uff de Gass« war ein toller und vor allem klangvoller Erfolg. swb-Bild: pud



Der bekannte Fernsehmoderator Hansy Vogt kam eigens nach Bankholzen, um einen Film über das »Büllefest« zu drehen. Darüber freute sich auch Bürgermeister Peter Kessler. swb-Bild: pud



DIE ZEITUNG FÜR ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN, MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

**AB 17. OKTOBER
NEU IM
WOCHENBLATT**

Die sublokalen Ausgaben

Das Wochenblatt wird durch neue Impulse belebt. In 8 sublokalen Ausgaben berichten wir neu, noch lokaler. Informationen mit hoher lokaler Wertigkeit, aus den Orten für die Orte. Während ein Großteil der Medien immer globaler über das Weltgeschehen berichtet, lenken wir, als lokales Medium, den Fokus noch stärker auf die Ereignisse vor der eigenen Haustür. Die neuen 8 sublokalen Ausgaben bieten dem Leser noch mehr Heimatbezug und Orientierung in seinem direkten Umfeld. Wir erwarten durch diese Konzentration auf die total lokalen Ereignisse noch mehr Nähe zu unseren Lesern und Inserenten.

Die Reporter vor Ort

Damit »Mein Marktplatz« nahe an den Menschen der Region und am Geschehen ist, wollen wir mit »Bürgerreportern« arbeiten, die in den Orten und Gebieten aus denen sie berichten auch wohnen und sich bestens auskennen.

»Mein Marktplatz«

Der Marktplatz einer Stadt oder einer Gemeinde liegt meist im Zentrum, d. h. im Mittelpunkt. Man trifft sich dort und tauscht sich aus. Unser »Marktplatz« soll zum Marktplatz für Informationen aus den Orten werden. Auf unserem »Marktplatz« stellen wir die Menschen in den Mittelpunkt. Wir greifen Themen auf, die die Menschen bewegen.

Unser Ziele sind: Lesernah und nachhaltig aus den Orten - für die Orte zu berichten und gleichzeitig unseren Lesern eine sublokale Vielfalt bieten.

TOTAL LOKAL UND ZIELSICHER!
Werben Sie 52 x im Jahr zu günstigsten Konditionen.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib
Telefon 077 31/88 00-13
k.prib@wochenblatt.net



Ab sofort im Internet buchbar unter www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz



Flucht aus dem Paradies aus Zerrissenheit

Neuer Hermann-Hesse-Film in Gaienhofen uraufgeführt

Gaienhofen (pud). Über ein Jahr hat die Arbeit daran gedauert, am vergangenen Donnerstag nun fand die Erstaufführung, im Bürgerhaus Gaienhofen, vor über 100 Interessierten statt: Gemeint ist der Dokumentarfilm »Hermann Hesse – Sein erstes Paradies«. Regisseur und Drehbuchautor Hardy Seer beleuchtet darin, mit ruhigen Stimmen und atmosphärisch dichten Bildern, Hesses äußerst kreative Jahre in Gaienhofen von 1904 bis 1912.

Vor allem geht er der Frage nach, warum der Schriftsteller und seine Frau mit den drei Söhnen ihr »Paradies«, in dem sie die Ideale der Lebensreform verwirklichen wollten, verließen, um nach Bern zu ziehen. Ihre Antworten darauf geben im Film Simon Hesse, der älteste Enkel Hesses, Volker Michels, Herausgeber der Hesse-Ge-



Am Donnerstag wurde Hardy Seers Film, über Hesses Jahre in Gaienhofen, uraufgeführt. Als Gäste begrüßte Eva Eberwein, Otto Piepenburg, die Sprecher Dr. Ursula Gaißmayer und Dennis Reimer sowie die Cutterin Liegaia Philipp (v.l.). swb-Bild: pud

samtausgabe im Suhrkamp-Verlag, der Hesse-Biograf Alois Prinz, der Arzt Dr. Rüdiger Dahlke, Dr. Ute Hübner, Leiterin des Hermann-Hesse-Höri-Museums sowie Eva Eberwein, Besitzerin des Hesse-Hauses. Wie sie anlässlich der Filmpremiere sagte, sei Seer die Idee zum

Film gekommen, nachdem er als Gast in Gaienhofen, von der Atmosphäre des Gartens und der Stimmung des Hauses »eingefangen« worden war. Laut Prinz, der ebenfalls im Bürgerhaus anwesend war, sei Hesses Naturbegeisterung in Gaienhofen ausgebrochen und er als

Bauer sesshaft geworden. Dennoch war er stets von Zerrissenheit geprägt gewesen. Dies zeige sich beispielsweise am Birnbaum als Symbol des Sesshaften und an seinem Arbeitszimmer im ersten Stock, mit dem Blick in die Ferne. Otto Piepenburg machte eine Seelenverwandtschaft zwischen seinem engen Freund Seer und Hesse aus: Beide sehnten sich nach Erlösung. Hesses Zerrissenheit habe Seer sehr gut nachempfinden können, so Piepenburg. Dennis Reimer, der Hesse im Film sprach, bekannte, dass er Hesses Seele gespürt habe und nicht gemerkt habe, dass er selbst spricht. Seer selbst konnte die lobenden Worte über seinen Film leider nicht hören. Er verstarb kurz nach der Vollendung des Werks, Ende Mai 2012, im Alter von 55 Jahren.

Sachbeschädigung an Passagierschiff

Stein am Rhein (swb). Im Zeitraum von Mittwochabend, 3. Oktober bis am Donnerstagmorgen, 4. Oktober schlug eine unbekannte Täterschaft die Seitenscheibe eines Passagierschiffes, welches an der »Schiff-

ländi« in Stein am Rhein angelegt war, ein. Es entstand Sachschaden von mehreren hundert Franken. Hinweise gehen an die Schaffhauser Polizei unter der Nummer: 0041/52/6242424.

Festkonzert beim MGV

Öhningen (swb). Aus Anlass seines 60-jährigen Bestehens lädt der Männergesangsverein Öhningen - Schienen am Samstag, 13. Oktober, zu einem großen Festkonzert in die Turn- und Festhalle nach Öhningen ein.

Beginn ist um 20 Uhr. Als Gastchöre wirken der Männergesangsverein Beuren-Büßlingen, aus dem Thurgau der Männerchor Oberneunforn und der Kirchenchor Öhningen mit. Für Bewirtung und anschließende Unterhaltung ist gesorgt. Es spielt das bekannte Quartett »Zwickts mi«.

Gottesdienst mit Schülern

Gaienhofen (swb). Im neuen Schuljahr findet der erste gemeinsame Gottesdienst mit den Internatschülern am Sonntag, 14. Oktober, um 10 Uhr in Gaienhofen statt. Es ist das letzte Schuljahr für die Internatschüler in Gaienhofen, denn danach wird das Internat geschlossen. Die Schüler haben sich aber dafür ausgesprochen, die Gottesdienst AG auch im letzten Schuljahr weiter zu führen. So werden sie weiter den Gottesdienst mitfeiern und mitgestalten. Weiterer Termin mit den Schülern: 18. November.

SP dankt Steiner Wählern

Stein am Rhein (swb). Die Sozialdemokratische Partei, Stein am Rhein dankt den Steinerinnen und Steinern für das hervorragende Wahlergebnis von Heidi Schilling (703 Stimmen), die in den Stadtrat gewählt wurde. Das beste Resultat für die Schulbehördenwahlen erreichte Nicola Aschwanden mit 700 Stimmen.

Ausstellung im Höri-Museum

Gaienhofen (swb). Die Ausstellung »Geahnte Landschaft«, von Waltraud M. Jacob, wird am Freitag, 12. Oktober, um 19 Uhr im Hermann-Hesse-Höri-Museum in Gaienhofen eröffnet. Landschaft und Natur sind die dominierenden Themen der Künstlerin. Es handelt sich dabei um schemenhafte und fragmentische Segmente aus der Umgebung. Die Bilder der Ausstellung im Höri-Museum zeigen Umsetzungen ganz persönlicher Empfindungen in farbliche und räumliche Stimmungen, indem sie Bezug auf Vergangenes und Gegenwärtiges nehmen. Die Ausstellung ist bis Montag, 28. Januar, zu sehen. Mehr Informationen gibt es unter 07735/440949 oder per Email an info@hermann-hesse-hoeri-museum.de.

Abgaben in Öhningen

Öhningen (swb). Vor dem Erstellen des Haushaltsplans 2013 hatte der Öhninger Gemeinderat die Sätze der Abgaben, Steuern und Gebühren festzulegen. Nach Darstellung der jeweiligen Sachverhalte durch die Verwaltung wurde folgendes beschlossen: Die Wassergebühren werden derzeit nicht erhöht und gelten weiter. Die Abwassergebühren werden derzeit nicht erhöht und gelten weiter. Die Verrechnung der Gewinnbeziehungsweise Verlustvorträge erfolgt wie dargestellt; der Verlust 2010 in Höhe von 80.850 Euro wird durch allgemeine Finanzmittel ausgeglichen. Die Abfallgebühren werden derzeit nicht erhöht und gelten weiter. Die Realsteuer-Hebesätze sowie die Hundesteuer, die Zweitwohnungssteuer und die Kurtaxe bleiben unverändert und gelten weiter.

AC aach-center **EDEKA** **Esulger** **50 Jahre**
 Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Über 2 000 Drogerie-Artikel sind Auf Dauer billig!

zum Beispiel...

Head & Shoulders
 Shampoo versch. Sorten
 300 ml Flasche (100 ml = 1,15)
3,45

EDEKA

Früchte-, Kräuter- oder Rotbuschtee
 20er Packung (1 Teebeutel = -05)
-99

...so frisch

Schweinebauch
 auch gepökelt
 1 kg
4,99

...Obst & Gemüse

Kopfsalat
 aus Deutschland
 Klasse I
 Stück
-59

frische **Blut- und Leberwürste**
 100 g
=69

Karotten
 aus Deutschland
 Klasse I
 (1 kg = € 1,05)
 750-g-Packung
-79

...so günstig

Schwarzwaldmilch Weidemilch
 3,8% oder 1,5% Fettgehalt
 1 l Packung je
=95

Heggelbacher Bio-Raclette
 Deutscher Schnittkäse
 mind. 48% Fett i. Tr.
 100 g
1,99

...Getränke

Granini Trinkgenuss
 verschiedene Sorten
 1 l Flasche
1,11

Barilla Italienische Teigwaren
 verschiedene Ausformungen
 (1 kg = € 1,38)
 500 g Packung je
=69

frisches **Seelachsfilet**
 100 g
1,09

Warsteiner
 (1 l = € 1,10)
 Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen
 zzgl. € 3,10 Pfand
10,99

Dr. Oetker Ristorante Pizza
 verschiedene Sorten, tiefgefroren
 (z. B. 330 g Packung - 100 g = € 0,60)
 Packung je
1,99

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 10. Oktober 2012
 Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Einweihung im Taka Tuka Land in Singen

Das neue Familienhaus der AWO wird am Sonntag, 14. Oktober, von 11 bis 16 Uhr mit einem Tag der offenen Türe vorgestellt



Ein neues Modell für Singen

GVV baute Kinderhaus für die Arbeiterwohlfahrt

Die Stadt Singen ist in der Frage der Begleitung von Kindern unter drei Jahren in den letzten Wochen einen deutlichen Schritt weiter gekommen. Denn im August konnte der Schlüssel für das neue Familienhaus Taka Tuka Land von der Singener städtischen Baugesellschaft GVV an die Arbeiterwohlfahrt weiter gegeben werden. Die Arbeiterwohlfahrt hat ganz in der Nähe bereits eine Kleinkindbetreuung mit der Kinderkrippe Villa Kunterbunt und nur wenige hundert Meter weiter in der ehemaligen Teestube die Kindertagesstätte »Hoppetosse«, doch es hatte sich abgezeichnet, dass weiterer Bedarf für die Kinderbetreuung im Bereich der Kernstadt besteht. Hierfür wurde durch die Stadt Singen ein neues Konzept gewählt. Um die kommunalen Finanzen zu schonen, die noch von der Finanzkrise gebübelt waren, ist die Singener Städtische Baugesellschaft GVV als Investor aufgetreten, die hier in rund einjähriger Bauzeit

ein schickes Familienhaus geschaffen und dafür rund 1,45 Millionen Euro investiert hat. Zusammen mit dem Betreiber des Kinderhauses, das für 45 Kinder in der Kindertagesstätte und für 18 Kindern unter drei Jahre Platz bietet, wurde das Raumkonzept für ein Gebäude entwickelt, dass auch die städtebauliche Situation an der Schlachthausstraße im alten Singener Dorf verbessert und sozusagen einen gelungenen Schlusspunkt hinter die Sanierung des Gebiets setzen kann, die hier vor über 20 Jahren begonnen wurde. Durch Architekt Udo Oehme wurde hier ein dreigeschossiges Haus konzipiert, das als Niedrigenergiehaus nachhaltig Unterhaltskosten sparen kann. Wegen des hohen Grundwasserstands im Quartier befindet sich die Haustechnik unter dem Dach. Für das Brauchwasser steht eine Solaranlage zur Verfügung. Wegen der knappen Grundstücksverhältnisse, bei denen die Schaffung

eines schönen Außenspielgeländes im Vordergrund stand, wird das Haus, das natürlich barrierefrei zugänglich ist, für Autofahrer von den Parkplätzen an der Roseneggstraße her erschlossen. Die Stadtverwaltung muss freilich in den nächsten Monaten noch gewaltige Anstrengungen vollziehen und weitere Kindertagesstätten in der Süd- wie in der Nordstadt zu schaffen. Über einen privaten Investor und dem Elisabethenverein als Partner wird gegenwärtig ein ganz neues Angebot in der Singener Nordstadt geschaffen. Auch in der Südstadt an der Masurenstraße wird die Stadt ebenfalls in die Kleinkindbetreuung investieren.

Das neue Familienhaus der AWO, das Taka Tuka Land, kann am kommenden Sonntag mit einem Tag der offenen Türe eingeweiht werden.



Einweihung und Präsentation

Am Sonntag stellt sich das Taka Tuka Land vor

Seit einigen Wochen herrscht schon reger Betrieb im neuen Familienhaus Taka Tuka Land an der Singener Schlachthausstraße, denn schon im August hatte die Schlüsselübergabe von der GVV an die Arbeiterwohlfahrt stattgefunden. Derzeit sind noch nicht alle Plätze belegt, aber das ist auch der Einweihungsphase im neuen Gebäude geschuldet, sagt die Leiterin des Kindergartens Gabriele Weschenfelder, die von der »Hoppetosse« in die neue Einrichtung wechselte. Am kommenden Sonntag, 14. Oktober, ab 11 Uhr, stellt sich das neue Familienhaus der interessierten Öffentlichkeit vor. Ab 11 Uhr findet ein offizieller Festakt zur Einweihung statt, bei dem die politischen Grußworte durch die Vertreter der Stadtverwaltung, der GVV und auch der Arbeiterwohlfahrt gesprochen werden. Ab 13 Uhr wird dann der »Tag der offenen Türe« für alle Besucher gestartet. Im Familienhaus gibt es dann auch Mittagessen für die

Gäste sowie Kaffee und Kuchen. Das Familienhaus wird sich im Laufe des Nachmittags mit vielen Programmangeboten für Jung und Alt vorstellen und natürlich kann man die schönen Räume des Kinderhauses besichtigen, das die Kinder künftig auf so manches Abenteuer einlädt. Denn die Räume wurden natürlich für die neue Nutzung bestens genutzt. Für jeden der Gruppenräume, die altersgemischt genutzt werden, steht dabei ein Intensivraum mit Rückzugsmöglichkeit und auch ein Schlafraum zur Verfügung. Das Besondere am AWO-Familienhaus: Die Kinder werden nicht mehr nach Altersklassen eingeteilt, sondern in Familiengruppen, gemeinsam mit Kindern aus anderen Altersstufen, betreut und gefördert. Diese Familiengruppen ermöglichen es sowohl kleineren als auch größeren Kindern, ihren Erfahrungsbereich zu erweitern. Die AWO hat sich für diesen

Weg entschlossen, da viele Kinder durch die gesellschaftlichen Bedingungen sowie die Familien- und Lebenssituation nur noch einen ein-

geschränkten Erfahrungsbereich mit Kindern aus anderen Altersstufen haben. Denn Vielen fehlt inzwischen das Geschwisterlein.



Die Lichtdurchfluteten Gruppenräume verfügen alle über zusätzliche Intensiv- und Schlafräume.

den Kindern und Erzieherinnen wünschen wir viel Freude.

baustatik relling

emler GmbH Türen und Tore

Carl-Benz-Straße 13 · 78467 Konstanz
Tel. 07531/998-0 · Fax 07531/998-188 · www.emler.com
Konstanz + Friedrichshafen

Wir gratulieren zur Eröffnung!

bau

Ing. Büro b.a.u.
Karl-Peter Kunz
Wehrdstr. 7, 78224 Singen
Fon 07731 181545, Fax 07731 181546
E-Mail: post@bau-singen.de

Sie haben einen Küchenraum? Wir erfüllen ihn!

Entdecken Sie neue Wohnstadien, innovative Küchen und elegante Accessoires für außergewöhnliche Wohnlebnisse und einzigartige Geschenke.

Beratung | Planung | Montage

janik.
Küchen- und Wohnwerkstatt
Sweinstraße 24-28
78315 Radolfzell

T. +49(0)7732 82 33 539
E. kerstin.janik@janik-kww.de
W. www.janik-kww.de

Wir bedanken uns für den Auftrag!

TIP-TOP-BAU GmbH
Wir gehen Tipps und bauen Top!

- Innen- & Aussenputz
- Schall-/Feuerschutz
- Vollwärmeschutz
- Malerarbeiten
- Fließestrich
- Trockenbau

Stockholzstraße 20 · 78224 Singen · Tel./Fax + 49(0)7731/59 16 08
Mobil +49(0)173 306 33 96 · E-Mail: tip-top-bau@web.de · web: www.tiptopbau.de

Lieferung und Montage Türen und Tore

WOHNUNGSBAU | WOHNUNGSVERMIETUNG | HAUSBAU | BAUGRUNDSTÜCKE | BÜRO- UND GEWERBERÄUME

VON INDIVIDUELL BIS AUSSERGEWÖHNLICH

PLANEN **BAUEN** **WOHNEN** **VERMIETEN** **VERWALTEN** **TRÄUME ERFÜLLEN**

G+I INDUSTRIE BODEN

E + I GmbH
Spitzacker 1
88682 Salem-Beuren
Tel. 07554/98656-0
Fax 07554/98656-20

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und zur Eröffnung der Kita.

Malerwerkstätte
Konstanzer Str. 8
Radolfzell
Tel. 07732/3886

Wir bedanken uns für den Auftrag zur Ausführung einer BRANDMELDEANLAGE

Casicuro GmbH
Gaisrain 24
D - 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 99 48-0
Telefax 0 77 31 / 99 48-99

casicuro
Das Systemhaus für Sicherheits- und Kommunikationstechnik

SCHÖTTLE FENSTERBAU
Singen - Radolfzell

Wir danken für Ihren Auftrag

Werner-von-Siemens-Str. 15, Singen
Tel. 07731/8683-0, info@schoettle-fenster.de
www.schoettle-fenster.de

Wir danken für den Auftrag und wünschen viel Freude im neuen Haus.

- Handläufe • Geländer • Treppen • Balkone
- Tore • Sonderanfertigungen • Reparaturen

SCHLOSSEREI Lindner GmbH

Pfaffenhäule 74, 78224 Singen, Tel. 0 77 31 / 6 22 71, Fax 0 77 31 / 6 87 68
www.schlosserei-lindner.info

Ausführung der Außenputzarbeiten

MAYER

Stuckateurgeschäft
Friedingen
Buchbergstraße 27a
78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 4 83 94
Telefax 0 77 31 / 4 96 89
eMail: stuckmayer@t-online.de
Wilfried Mayer, Stuckateurmeister

Wir gratulieren zum Bezug der neuen Räumlichkeiten. "Kinder sind unsere Zukunft - unser Dank gilt der Bauherrschaft für diese sehr gute Investition!"

Vielen Dank für Ihren Auftrag zur Ausführung der sanitären Installation und Heizungsarbeiten.

WIDMANN
Für alle, die mehr erwarten

WIDMANN GmbH • Freibühlstr. 13 • 78224 Singen/Htwl.
Telefon: 07731 | 8 30 80 • Telefax: 07731 | 8 30 855
Email: info@widmann-singen.de • Internet: widmann-singen.de

Wir bedanken uns für den Auftrag der Gerüstbauarbeiten und wünschen den Kindern viel Freude in den neuen Räumen.

SAUTER PUTZ & FARBE GERÜSTBAU HERBERÜHNEN

Gerüstbau
Aussenputz
Brandschutz
Trockenbau
Hebebühnen
Altbausanierung
Vollwärmeschutz
Innenputz
Malerarbeiten
Fliesestrich
Luftentfeuchter
Asbestsanierung
Energieberatung

Sauter GmbH/Carl-Benz-Str.8/78224 Singen/Tel. 07731-9261190/www.sauter-putz-farbe.de

Herzlichen Dank für den Auftrag und allen Kindern viel Spaß in ihren neuen Räumen!

RSRECK
ROLLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
Josef-Schüttler-Str. 6 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 97 99-0
info_reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

- Rollläden
- Markisen
- Reparaturservice
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

Christine Wittmer
Tel. 07731/8800-28
c.wittmer@wochenblatt.net

Karin Lenz
Tel. 07731/8800-27
k.lenz@wochenblatt.net

Allen Kindern viel Freude im neuen **AWO Familienhaus Taka Tuka Land** in Singen

haitz
Fliesen - Natursteine
Glasbausteine - Mosaik
Manfred Hätz
Lange Gasse 7, 78345 Moos
Tel. 0 77 32 / 5 74 41
Mobil 0173 200 4856
haitz-fliesen@online.de

Allen Kindern viel Freude im **Taka Tuka Land**

DREI VON VIER LESSEN DAS WOCHENBLATT

SCHOLLHAMMER Garten- u. Landschaftsbau
Pflasterarbeiten • Natursteinverarbeitung

Ausführung der Außenanlagen

78259 Mühlhausen-Ehingen • Tel. 07733/80 81 • Fax 66 40

GVV...STÄDTISCHE WOHNBAUGESELLSCHAFT SINGEN mbH

GVV
Städtische Wohnbauges. Singen mbH
Maggstraße 5 (HEGAU TOWER)
78224 Singen/Hohentwiel
Telefon: 0 77 31/14 81 60 - 62
Telefax: 0 77 31/14 81 60 - 65
E-mail: info@gvv-singen.de
Home: www.gvv-singen.de

KOWAHL elektrotechnik

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zur Neubaueinweihung

Ihr Partner für:

- Elektrotechnik
- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Photovoltaik

Gewerbestr. 8
78345 Moos
Tel. 0 77 32 - 49 78
Fax 0 77 32 - 33 52

Wir vermessen gut und gerne ... auch für SIE

Stadt SINGEN
Fachbereich Bauen
Vermessung & Geoinformation
Tel.: 07731/85-482

blechnerei GOGOLIN

Ausführung der Klempnerarbeiten. Vielen Dank!

Paradiesweg 2 78267 Aach
Tel. 07774 939 528
Fax. 07774 939 529
www.blechnerei-gogolin.de



Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei.

Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach

Tel +49 (0)77 71 87 88-0
Fax +49 (0)77 71 87 88-22
post@kanzlei-lohner.de
www.kanzlei-lohner.de

Bis zur Geisterstunde

Radolfzeller Kulturnacht zog abermals die Massen an

Radolfzell (pud). Ein Volltreffer für Künstler und Betrachter war die achte Radolfzeller Kulturnacht am Vorabend des Tags der Deutschen Einheit. Den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern wurde ein hochkarätiges Angebot aus Kunst, Literatur, Musik, Kunsthandwerk und Technik geboten, das zur Betrachtung und Kommunikation anregte. Sandra Aberle vom städtischen Kulturamt hatte es wieder einmal geschafft, dass sich 43 Künstler und Künstlergruppen an 29 Stationen in der Stadt präsentierten. Zum Zentrum der Kul-



Während der Kulturnacht kreierte Ausstellende im Milchwerk gemeinschaftlich ein Triptychon. Der Erlös aus der Versteigerung kam dem Freizeittreff für behinderte Kinder und Jugendliche »Querlecks« zu Gute. swb-Bild: pud



Während der Kulturnacht begeisterten Esther und Peter Wenger die Gäste mit Tango Argentino. sub-Bild: pud

turnacht entwickelt sich mehr und mehr das Milchwerk. Dort eröffnete Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt das Spektakel und dort fand auch eine besondere Aktion statt, die sich »Künstler in Aktion« nannte. Die im Foyer ausstellenden Künstler, vor allem die 18 Mitglieder des Kunst- und Kulturkreises Höri, schufen ein gemeinsames Triptychon, das einen Tag später im Rahmen der Jubiläumsgala »20 Jahre Milchwerk« versteigert wurde. Die Summe von 170 Euro kommt dem Freizeittreff für behinderte Kinder und Jugendliche »Querlecks« zu Gute. Gerade die Künstler von der Höri um Walter Prinz präsentierten eine enorme Viel-

falt an Ausdrucksmöglichkeiten. Sie hatten auch die schöne Idee, die Akkordeonistin Gisella Höchstötter zu verpflichten. Eine weitere Attraktion aus dem Bereich der Musik boten Esther und Peter Wenger. Die Wahlwieser Malerin, die auch dem Höri-Kreis angehört, und ihr Gatte tanzten Tango Argentino – mal leidenschaftlich, mal verliebt. Gleich um die Ecke in der Volkshochschule bewies deren Leiter Uwe Donath »Kontakt zur Basis«, wie er sagte. Umrahmt von Acryl-Sand-Bildern, Filz-Produkten und Origami-Objekten kochte der selbsternannte »Schreibstischäter« sage und schreibe 20 Liter einer köstlichen Kürbissuppe.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Mi., 10.10., 15 Uhr Gottesdienst Altenheim, Seestr., 16 Uhr Gottesdienst Pro Seniore, 19.30 Uhr Gemeindefest Möggingen; Do., 11.10., 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«, Pfarramt, 18 Uhr AB-Gemeinschaft, Gemeindefest.

Pfarrgemeinde St. Meinrad: KIGO-Frühstück für alle Kinder im Grundschulalter am So., 14.10., um 9.30-11.30 Uhr im Meinradshaus. Nach einem gemeinsamen Frühstück wird ein Wortgottesdienst mit fröhl. Liedern, einem bibl. Thema, einem Hl. oder einem Fest im Kirchenjahr gefeiert. Thema: Die Schätze der Natur. Anmeldung bis Fr., 12.10., 12 Uhr erforderlich im Pfarrbüro: Tel. 07732/3770, E-Mail: buero.meinrad@kath-radolfzell.de.

Veranstaltungen der Christuskirche: Sa., 6.10., 9.30-12.30 Uhr »Alles wegen Eva?« Veranstaltung ökumen. Frauen im Gemeindefest; Di., 9.10., 15 Uhr Seniorentreff, Gemeindefest; Mi., 10.10., 15 Uhr Gottesdienst Altenheim, Seestr., 16 Uhr Gottesdienst Pro Seniore, 19.30 Uhr Gemeindefest Möggingen; Do., 11.10., 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen« Pfarramt, 18 Uhr AB-Gemeinschaft, Gemeindefest.

Samstags-Führung der CompuRama Radolfzell Führung immer samstags um 11 Uhr durch die CompuRama-Ausstellung im Seemaxx Radolfzell. Gezeigt werden Stände, die sich mit den Themen »Schreibmaschinen, Drucker, Telefone, Speichermedien, Computer und Radios« beschäftigen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 13.10./14.10.2012:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Ger-

hardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Herr Brooks), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ramsauer), 19.30 Uhr Taizé-Andacht.

»Steiblingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Nagy).

»Gaienhofen«: Melanchthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit den Internatsschüler (Pfr. Klaus + Schulpfarrer Brates), gleichzeitig Kindergottesdienst. Im Anschluss Brunch im Albrecht-Dürer-Saal.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Thomas Hilsberg). »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 13.10./14.10.2012:

»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Wort-Gottesfeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Wort-Gottesfeier.

»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., keine Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: keine Eucharistiefeier.

»KN-Wollmatingen«: St. Martin: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Oratorium im St. Meinrad

Komponist Gregor Linßen mit Ensemble zu Gast in Radolfzell

Radolfzell (swb). Der katholischen Seelsorgeeinheit St. Radolt in Radolfzell ist es gelungen, den bekannten Komponisten und Texter Gregor Linßen mit seinem Ensemble nach Radolfzell zu holen. Das Ensemble besteht aus über 100 Chorsängern (Chorprojekt Alcanto), Instrumentalisten (zur Rockband erweiterte Gruppe AMI), Schauspielern und Technikern. Sie kommen aus Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, aus der Pfalz und aus der Schweiz. Das Oratorium »ADAM – Die Suche nach dem Menschen« von Linßen wurde 2002 in Assisi uraufgeführt. In siebzehn weiteren Aufführungen

wurde es vor über 10.000 Zuschauern in ganz Deutschland gespielt. Solisten sind Linßen und Christina Hernold. Die musikalische Gesamtleitung hat Bezirkskantor Leo Langer, Bruchsal. Stilistisch vielfältige Musik und tiefgründige Liedtexte interpretieren die Bibel als Richtschnur für die Suche nach sich selbst. Ein schauspielerischer Disput zwischen einem Sprayer und einem Pater und einen getanzten Sonnengesang lassen, unterstützt von professioneller Ton-, Licht- und Videotechnik, einen neuen Zugang zur christlichen Botschaft entstehen. Der getanzte Sonnengesang des erst kürzlich tödlich

verunglückten Tänzers Rolf Gildenast aus Gelsenkirchen wird als Videofilm auf Großleinwand eingespielt. Am Samstag, 20. Oktober, um 20 Uhr, kommt in die Meinradskirche, Radolfzell, St.-Meinrad-Platz 1, das Oratorium »Adam – Die Suche nach dem Menschen« von und mit Gregor Linßen zur Aufführung. Karten gibt es ab sofort bei Buch-Greuter, Scheffel-Apotheke, Neue-Stadt-Apotheke, Pfarrbüro St. Meinrad, Pfarrbüro Münster ULF und Pfarrbüro in Böhringen bestellt werden. Oder online über www.kath-radolfzell.de, www.kath-radolfzell.de und www.edition-gl.de. Einlass ist ab 19 Uhr.

VEREINSNACHRICHTEN!

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Korbtour für Wanderer und Genießer lädt die Ortsgruppe Öhningen-Höri am Mi., 3.10., in die Schweiz ein. Die Bergwanderung führt ab Bergstation Unterwasser nach Iltios (1350 m), zum Hinterrugg (2396 m) und Chäserugg (2262 m), zurück zu Fuß oder Luftseilbahn zur Bergstation Iltios; Wanderzeit ca. 5-6 Std. Die Rundwanderung auf dem Klangweg führt ab Iltios nach Sellamatt (1390 m) oder zu den Schwendiseen auf gleichbleibender Höhe und zurück; Wanderzeit ca. 1-3 Std.; Rucksackvesper und Einkehr, Ausweis mitführen. Treffpunkt: 7 Uhr Friedhofparkplatz Öhningen in Pkw-Fahrgemeinschaften. Weitere Informationen gibt es bei Dietmar Sauter, Tel. 07735/3415.

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Wanderführersitzung mit Planung des Wanderjahres 2013 und Imbiss sind am Mi., 10.10., 18.30 Uhr, alle aktiven und evtl. neuen Wanderführer/innen und Interessierte ins Vereinsheim Öhningen, Kirchbergstr. 14, eingeladen.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 14.10., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberge 5, in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind ebenfalls eingeladen. Termine auch unter www.briefmarkenradolfzell.de.

HOSPIZVEREIN

Einen Gesprächskreis für Trauernde

bietet der Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung 14-tägig an. Auch Einzelgespräche sind nach telef. Absprache möglich (beide Angebote kostenlos). Telef. Anmeldung erbeten bei Hospizverein, Tel. 07732/52496. Nächstes Treffen ist am Mi., 10.10., von 19-20.30 Uhr im »Pro Seniore«, Untertorstr. 24, in Radolfzell. Infos auch unter: hospiz.radolfzell@t-online.de.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesportthalle ausgetragen: Sa., 13.10.: 11.30 Uhr, Staffel I E weibl., HSC Radolfzell - HSG Konstanz; 12.45 Uhr, Staffel I E männl., HSC Radolfzell II - TV Rielasingen; 14 Uhr, Staffel II D männl., HSC Radolfzell I - SG Allensbach-Dettingen; 15.15 Uhr, Staffel I D männl., HSC Radolfzell II - TV Ehingen II; 16.30 Uhr Bezirksklasse C weibl., HSC Ra-

dolfzell II - DJK Singen; 18 Uhr, Bezirksklasse B weibl., HSC Radolfzell I - HSG Mimmeh.-Mühlh.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten der Wintersaison: Mo., 19 Uhr, Fitness-training - Sporthalle Tegginger-Schule. Di., 19 Uhr, Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking - Nordsternparkplatz. Fr., 20 Uhr, Fitnesstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau. Mo., 18 Uhr, Kindertraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Info: Reinhard Bolle Tel. 12165.

Kochen mit beim »KulturTisch«

Radolfzell (swb). Der »KulturTisch«, Arbeitsgruppe des Forums Integration, und der Alevitische Kulturverein, laden im Rahmen der Interkulturellen Woche am Samstag, 13. Oktober, zu einem festlichen Abend in die Räume des Vereins, Böhringer Str. 31, ein. Um den Geheimnissen der türkischen Küche ein wenig näher zu kommen, findet ab 16 Uhr ein kleiner Kochkurs statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um Anmeldung wird gebeten: Interessierte melden sich direkt beim Büro des Mehrgenerationenhauses unter 07732/952766. Ab 18 Uhr beginnt das interkulturelle Fest – die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Gäste aus aller Welt. Neben dem Genuss türkischer Spezialitäten gibt es bei Musik und Tanz viel Gelegenheit zum Kennenlernen und Begegnen.

DIE SEEGEMEINDE STELLT SICH VOR

BODMAN-LUDWIGSHAFEN - DIE SCHÖNE DOPPELGEMEINDE AM SEE



Gewerbeverein
Bodman-Ludwigshafen e.V.

BODMAN-LUDWIGSHAFEN HAT VIELE SEITEN UND BIETET VIELE MÖGLICHKEITEN



Aktiv und attraktiv mit adretten Aktionen

Zum Herbst hin wird's ruhiger? Von wegen. Der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen legt auch in den letzten drei Monaten des Jahres die Hände nicht müßig in den Schoß, denn die umtriebige Gruppe unter ihrem Vorsitzenden Klaus Gohl hat einiges vor. So soll nach Angaben von Alexandra Altenburger, die für die Pressearbeit zuständig ist, der »Gewerbe-Stammtisch« fortgeführt werden. Dabei besuchen Interessierte Mitgliedsbetriebe, nehmen an einer Führung durch das Unternehmen teil, erfahren so mehr über die hergestellten Produkte und die Arbeitsweisen und können Fragen stellen. So sollen Anfang November die beiden Firmen »BeRieTech« und »Waibel« in Bodman auf dem Besuchsplan des Gewerbevereins stehen. Zum Informationsaustausch, zu gemeinsamen Gesprächen, zur Wissensvermittlung. Und damit die Mitglieder erfahren, welche Unternehmen in der Seegemeinde angesiedelt sind. Und natürlich wird neben dem informativen Part auch die Gemü-

lichkeit beim »Unternehmer-Stammtisch« gepflegt. Der Zusammenhalt innerhalb des Vereins soll auch durch einen geplanten Ausflug im Herbst weiter gestärkt werden. Verschiedene Ziele wurden ins Auge gefasst, weiß Alexandra Altenburger, eine »kleine Besichtigung« soll auf jeden Fall anstehen. Sie könnte im »Goldbacher Stollen« bei Überlingen stattfinden, möglich wäre aber auch ein Abstecher auf die Insel Reichenau. Und der Gewerbeverein kreist nicht nur um sich selbst, sondern nimmt zudem soziale Verantwortung wahr. Durch einen Aufruf an die Mitglieder kamen laut Alexandra Altenburger 3.000 Euro zusammen, die als Spende an die »Sernatingen«-Schule in Ludwigshafen übergeben werden. Dort wissen die Verantwortlichen das Geld gut zu nutzen – es soll für die Ausstattung des Technik-Raums verwendet werden. So ist der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen auch in den letzten Monaten des Jahres aktiv und attraktiv durch aparte Aktionen.

Aufgebaute Alternativen

Die »Linde« nahe der Uferpromenade im Ortszentrum von Bodman wird wacherüttelt. Johannes Baron Bodman hat das etwa 12.000 Quadratmeter große Areal rund um das ausrangierte Hotel an einen Investor verkauft, der zwischen 25 und 30 Millionen Euro in die Umgestaltung investieren möchte. Im Rahmen dieser Baumaßnahme soll die »Linde« oder zumindest ihr Mittelstück entweder erhalten werden oder in Anlehnung an das Vorhandene wieder aufgebaut werden. Hier sollen ein Restaurant und zu vermietende Zimmer entstehen – ein Plan, der wirtschaftlich geprüft wird. Und um dieses Herzstück herum werden

Mehr- und Einfamilienhäuser platziert. In der ersten Reihe werden drei Mehrfamilienhäuser und die »Linde« stehen, die zweite Reihe wird mit fünf Mehrfamilienhäusern bestückt, und der dritten Reihe werden fünf Einfamilienhäuser angehören. Jedes einzelne Gebäude soll laut Plan einen eigenen Charakter, eine eigene Adresse, einen eigenen Charme erhalten. Erlaubt sind in dem Areal auch eingeschränkte gewerbliche Nutzungen wie eine Arztpraxis oder ein Computerladen. Zur besseren Erschließung des Geländes wird die Burgstraße auf die Straße Am Königsweingarten durchgeführt.

Kosmetik durch Gesichtspunkte

Bodman verändert sein Gesicht. In dem Ortsteil von Bodman-Ludwigshafen wird viel städtebauliche Kosmetik gemacht, die für ein attraktiveres Aussehen sorgen soll. Das passiert nicht nur durch die Bauarbeiten zur neuen Ortsmitte, sondern auch durch die »Domäne Bodman« des gräflichen Hauses. Zu ihr gehören laut Johannes Baron Bodman 15 Gebäude wie das gräfliche Schloss, der Frauenberg, der »Alte« und »Neue Adler«, die Kufferei, die Obervogtei, die Villa Baron Hermann und die große Scheune. Die meisten dieser Gebäude sind denkmalgeschützt. Sie werden nun eines nach dem anderen renoviert, und zwar so, dass ihr besonderer Charakter und ihr persönlicher Charme erhalten bleiben. Durch diese Maßnahmen sollen hochwertige Häuser entstehen, die an geeignete Menschen vermietet werden. »Das Geld, das wir für den Verkauf des »Linde«-Areal erhalten haben, wird so reinvestiert, denn es kommen Kosten von über 2.000 Euro pro Quadratmeter auf uns zu«, erklärt Baron Bodman im WOCHENBLATT-Interview. Die Arbeiten an der »Domäne Bodman« schreiten munter voran, denn es wurde schon einiges getan. Die Villa und die große Scheune sind bereits fertig gestellt und konnten vermietet werden. Der »Neue Adler« wird abgerissen und nahe am Bestand neu aufgebaut.

Die Sonne scheint scheinbar gut

Die Erfahrungen mit der Photovoltaikanlage in der Nähe des Mooshofes bei Espasingen sind nach Angaben von Johannes Baron Bodman gut. Die eingespeisten Kilowattstunden Strom würden über den Erwartungen liegen: »Und es freut mich, dass sich sehr viele Menschen wie die Bürgerenergiegenossenschaft, die Stadtwerke Stockach, Konstanz und Engen und natürlich die Firma »Solarcomplex« an dem Projekt beteiligt haben.« Es hätte ja Bedenken wegen des Ackerbodens gegeben, so der Adlige weiter, doch diese Bedenken könnten zerstreut werden: »Der Ackerboden unter den Solaranlagen bleibt für eine weitere Nutzung erhalten.«

Natürlich biologisch

Johannes Baron Bodman hat 2006 den Betrieb des gräflichen Hauses von seinem Vater übernommen und die Umstellung auf Bioweine vorangetrieben. Eine richtige Entscheidung, betont der Adlige: »Der Obst- und Weinbaubetrieb wurde auf ökologische Bewirtschaftung unter dem Naturlad-Zeichen umgestellt, und diese Entscheidung hat sich bewährt und funktioniert in vollem Umfang. Die Erntemengen sind zwar geringer, dafür sind die erzielten Preise höher. Und die ökologische Bewirtschaftung hat den Vorteil, dass keine chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger zum Einsatz kommen.«



Johannes Baron Bodman möchte im Rahmen der »Domäne Bodman« 15 teils denkmalgeschützte Gebäude nach und nach renovieren.
swb-Bild: gräfliches Haus Bodman

USG UMWELT SERVICE
CONTAINERDIENST

Lochacker 3
78333 Stockach

Tel.: 0 77 71 / 87 50 70
Fax: 0 77 71 / 87 50 72 0

info@usg-umwelt-service.de
www.usg-umwelt-service.de

Bei uns »bröckelt« nichts ab –
auf uns können Sie sich verlassen!

T. Dieckmann
Stuckateurbetrieb
Meisterbetrieb

Stuckateurbetrieb T. DIECKMANN
Am Graben 10, 78359 Orsingen-Nenz.
Tel. 07771 875891 Fax 07771 875892
E-Mail: info@stuck-dieckmann.de
www.stuck-dieckmann.de

Erfolgreich Bauen.

huberbau
bauunternehmen
In Neustücker 7
78351 Bodman
0 77 73 - 93 23 - 0
info@huber-bau-gmbh.de

MICHAEL ZAPPE
ELEKTRO-ANLAGEN

Bodman-Ludwigshafen
Im Gröblen 20

0 77 73 / 52 49

Telefax 0 77 73 / 53 93

Mobil 01 71 / 261 38 12

GHI

Immobilien
Mietvermittlung
Hausverwaltung
Mietverwaltung

In Neustücker 7 Fon 0 77 73 - 93 23 11
78351 Bodman Fax 0 77 73 - 93 23 90

www.ghi-immobilien-service.de

KRONE

Hotel-Restaurant
Inh. Annette Specht-Pichler
Hauptstraße 25
78351 Ludwigshafen am B'see
Telefon 0 77 73 / 93 13-0

Das Traditionshaus »Krone«
bietet Ihnen
feine badische Küche
und leckere Fischspezialitäten!

Fritz Blender

• Schreinerei • Glaserei
• Möbelwerkstätte

Sernatingenstr. 10
Ludwigshafen
Telefon 0 77 73 / 53 08
www.Schreinerei-Blender.de
Fritz.Blender.Schreinerei@t-online.de

WEBER AGENTUR
MARKETING VERTRIEB KOMMUNIKATION

Kommunikation
kann einfach sein.
www.weber-agentur.eu

CREATELIER
ANGELIKA MUISCHEWSKI

78351 Bod.-Ludwigshafen
Hauptstr. 6
Tel. 0 77 73 92 09 73
angelika@muischewski.de
www.Zeit-für-Kreativität.de

Vermittlung durch:
Markus Schmidt,
Generalvertretung

Mühlbachstr. 20,
D-78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73-92 08 55, Fax 0 77 73-92 08 56
markus.schmidt@allianz.de
www.allianz-markusschmidt.de
Hoffentlich Allianz.

bekra

Kranken- und
Altenbetreuung zu Hause

Ludwigshafener Straße 8
78333 Stockach
Telefon 0 77 71 - 40 60
www.bekra-pflegedienst.de

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

Sparkasse
Stockach